1.2 Kurzbeschreibung

Kurzdarstellung der Art und des Umfangs

Die Firma Hubert Stüken GmbH & Co. KG betreibt an ihrem Standort in Rinteln, Alte Todenmanner Str. 42, eine gemäß § BImSchG in Verbindung mit Nummer 3.10.1 des Anhangs 1 der 4. BImSchV genehmigungspflichtige Anlage. Diese Anlage dient der Oberflächenbehandlung von Metallen oder Kunststoffen durch elektrolytische oder chemische Verfahren und hat ein Wirkbadvolumen von 30 m³ oder mehr.

Die Hubert Stüken GmbH & Co. KG plant, um den wachsenden Anforderungen der Mobilitätsbranche, insbesondere im Bereich der Elektromobilität, gerecht zu werden, die Einführung neuer Galvanikprozesse, die in der bestehenden Anlage nicht umsetzbar sind. Darüber hinaus zielt das Unternehmen durch eine Modernisierung der Produktionsanlagen auf eine signifikante Verbesserung des Umwelt- und Brandschutzes, die Steigerung der Energieeffizienz, eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes sowie eine nachhaltigere Ressourcennutzung ab. Im Zuge dieser Maßnahmen ist eine Verlagerung der Oberflächenbehandlung (Galvanik) vom bisherigen Standort in der Alte Todenmanner Str. 42 zur Stükenstraße 10 in Rinteln vorgesehen.

Für diesen Standortwechsels ist eine Neugenehmigung gem. § 4 BImSchG der Anlagen zur Oberflächenbehandlung und deren Nebenanlagen notwendig. Bei der neuen Anlage handelt es sich um einen Trommelautomaten zur galvanotechnischen Oberflächenbehandlung. Zu den Nebenanlagen zählen die Abluftanlage, die Frisch- und Abwasserbehandlungsanlage und das Chemiekalienlager. Die oberflächentechnischen Anlagen sowie die Nebenanlagen werden in einer neuen Produktionshalle auf dem neuen Gelände errichtet. Für die Abwasserbehandlung wird eine, dem Stand der Technik entsprechende, Chargenbehandlungsanlage am Standort installiert. Aufgrund der einzuleitenden Abwassermengen beantragt das Unternehmen zudem eine Indirekteinleiter-Genehmigung gem. § 58 WHG.

Bei der Berechnung des Wirkbadvolumens werden neben den aktuellen Prozessbäder auch die optionalen Prozessbäder mit aufgenommen.

Aufgrund des Wirkbadvolumens von insgesamt **ca. 62 m³** handelt es sich bei der Anlage zur Oberflächenbehandlung um eine genehmigungsbedürftige Anlage gemäß 4. BImSchV Anhang 1, Nr. 3.10.1.

In der Galvanik kommen folgende Verfahren zum Einsatz:

- Hydroson-Entfettung
- Elektrolytische Entfettung
- Beizen
- Dekapierung
- Sulfamat Nickel
- Wattscher Nickel
- Nickel-strike
- Kupfer-strike (Kupfer-flash)

- Vortauchen
- Chemisch Nickel
- Galvanisch Zinn
- Chemisch Entgraten (Stahl)
- Anodisieren Titan
- Elektropolieren (Edelstahl & Titan)
- Ultraschallreinigen
- Vorsilber
- Cyanidisch Silber
- Cyanidisch Kupfer
- Div. Passivierungen